



NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau

in der Pfalz

am Mittwoch, 30.11.2016,

Stadtbibliothek

Beginn: 17:00

Ende: 18:45



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Norbert Kiefer

Dr. Christiane Paczkowski

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Bis 18.00 Uhr

Barbara Kleinschmidt

Judith Neumann

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Bis 18.00 Uhr

Lukas Hartmann

Vertreter von Sophia Maroc

FWG

Katrin Wind

Pfeffer und Salz

Dr. Wolfgang Strack

Schriftführer/in

Marion Kuhn

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter



Amelie Goller

Sabine Haas

Ralf Müller

Entschuldigt

CDU

Andreas Hott

Entschuldigt

SPD

Hermann Demmerle

Entschuldigt, Vertretung Sonja Baum-Baur

Armin Schowalter

Entschuldigt, Vertreter Florian Maier

Aydin Tas

Entschuldigt, Vertreter Heinz Schmitt

Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Bommersbach

entschuldigt, Vertreter Herr Hartmann

Sophia Maroc

Entschuldigt

FWG

Ursula Klein

Entschuldigt

Leben in Landau

Tri Tin Vuong

Entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht über die Spielzeit 2015/16
3. Spielplanentwurf 2017/18
Vorlage: 410/021/2016
4. Neues aus der Stadtbibliothek
5. Stadtmuseum Maximilianstraße 7: aktueller Planungsstand
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Bürgerinnen und Bürger.
Fragen zur Einwohnerfragestunde und Anmerkungen der Ausschussmitglieder zur Tagesordnung gibt es keine.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht über die Spielzeit 2015/16

Der Vorsitzende berichtet, dass bereits ein Artikel über die Bilanz der Spielzeit 2015/16 in der Rheinpfalz erschienen ist, dies aber keinesfalls die Erörterung im Kulturausschuss ersetze. Für weitere Ausführungen erteilt er Frau Haas das Wort.

Sie berichtet, dass es einen leichten Besucherrückgang sowohl bei den Abonnements als auch bei den Veranstaltungen insgesamt gebe. Der Rückgang bei den Veranstaltungen betreffe vor allem diese, die während der Laufzeit der Landesgartenschau und in den Wochen danach stattfanden.

Beim Abo 2 gebe es einen leichten Aufwärtstrend, die stärksten Verluste seien im Abo 4 zu verzeichnen. Hier ist die Zielgruppe ein jüngeres Publikum, das sich nicht gerne binde. Dies sei kein besorgniserregender Trend. In anderen Städten sei der Rückgang deutlicher.

Bei den Mini-Abos sei das Ballettabonnement immer am beliebtesten.

Auch die Landauer Meisterkonzerte liefen sehr gut. Es seien bereits 146 Abos gebucht und es könne ja noch bis Februar gebucht werden.

Frau Haas führt weiter aus, dass es bei den Ausstellungen einen Besucherzuwachs gebe. Es hat eine Ausstellung mehr stattgefunden und die Galerien waren während der Landesgartenschau auch über die Sommerzeit geöffnet. Positiv wirke sich auch aus, dass der „Freundeskreis Strieffler-Haus der Künste e.V.“ Ausstellungen im Strieffler-Haus organisiere.

Herr Schmitt fragt nach, wieso die Rückgänge mit der Landesgartenschau begründet werden, wenn dies auch ein Trend in anderen Städten sei. Er fragt sich, was der Grund für die allgemeine Entwicklung sei.

Der Vorsitzende erwidert, dass man die Rückgänge sicher genau beobachten und analysieren müsse, die Zahlen aber insgesamt zufriedenstellend seien. Ziel sei es, immer besser zu werden. Die Bildende Kunst sei auch durch das Ehrenamt gut aufgestellt, hier werde Hand in Hand mit der Kulturabteilung gearbeitet.

Der Vorsitzende erläutert weiter, dass er die Betreiber der Galerien und Vertreter der Universität zu einem Gespräch eingeladen hat, um einen noch engeren Schulterschluss zu erreichen. Dieses Gespräch sei sehr konstruktiv verlaufen.

Weitere Anmerkungen gibt es keine. Der Vorsitzende dankt Frau Haas für die Ausführungen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Spielplanentwurf 2017/18

Anhand der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 2 „Spielplanentwurf 2016/17“, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist, stellt Frau Haas die einzelnen Veranstaltungen vor und ergänzt weitere Punkte, die sich seit der Erstellung der Vorlage für den Kulturausschuss geändert haben.

Zu ergänzen sei im Abonnement 1 das vierte Konzert, das im März oder April 2018 stattfinden soll: „Viva l'amore“ mit Clara Dent als Oboistin und dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig unter der Leitung von Peter Bruns. Es werden Werke von Gioacchino Rossini, Carl Maria von Weber, Giacomo Puccini, Ottorino Respighi, Christoph W. Gluck, Wolfgang A. Mozart und Giuseppe Verdi zu hören sein.

Gerade ist eine CD des Programmes erschienen, die zu Beginn des Kulturausschusses im Hintergrund zu hören war.

Weiterhin berichtet Frau Haas, dass sie gerne auf den Vorschlag der Villa Musica eingegangen sei, für das Aboplus-Konzert in der Saison 2017/18 ein Klavierkonzert mit Fazil Say zu veranstalten.

Frau Haas teilt weiterhin eine Änderung im Abonnement 3 mit. In der Vorlage sei hier als dritte Veranstaltung noch „Bella Figura“ aufgeführt. Sie selbst habe das Stück inzwischen gesehen und sei der Überzeugung, dass es keine Beziehungskomödie, sondern eine Tragödie sei, die nicht ins Abonnement 3 passe. Als Ersatz wird am 25. Januar 2018 „Der letzte feurige Liebhaber“ von Neil Simon mit Martin Lindow, Sabine Kaack und Anna Maria Suttner vom Euro-Studio Landgraf zu sehen sein.

In der Sparte Kinder- und Jugendtheater werde nächstes Jahr in der Vorweihnachtszeit „Rapunzel“ und noch einmal „Des Kaisers neue Kleider“ angeboten, da es nach „Des Kaisers neue Kleider“ in diesem Jahr eine sehr große Nachfrage gegeben hat.

Frau Haas erläutert weiterhin, dass das Motto der Landauer Meisterkonzerte 2018 „Robert Schumann“ sei.

Die Stadtkapelle Landau feiert 2018 90jähriges Jubiläum. Für dieses Konzert habe sie Annette Postel angefragt, das sei aber noch nicht bestätigt.

Der Vorsitzende dankt Frau Haas für die Programmplanung, die für jeden Geschmack etwas biete.

Herr Schmitt regt an politisches Kabarett in das Programm aufzunehmen und fragt nach den Gründen, warum diese Sparte bis jetzt nicht im Programm auftauche.

Frau Haas erläutert, dass Kabarettisten über Agenturen bundesweit direkt an Hallen vermarktet werden, die Agenturen die Veranstaltungen also selbst organisierten. Außerdem sei der Kernauftrag des Kulturausschusses ein Abonnementprogramm mit Konzert, Theater, Ballett etc. zu erstellen. Aus diesem Grund sei diese Sparte im städtischen Kulturprogramm nicht vertreten.

Der Vorsitzende ist überzeugt, dass das Angebot für Landau sehr attraktiv sei und vielfältige Interessen ansprache.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Neues aus der Stadtbibliothek

Der Vorsitzende führt aus, dass die Kulturausschuss-Sitzung in der Stadtbibliothek stattfindet, um Frau Goller die Möglichkeit zu geben die Räumlichkeiten vorzustellen. Er bittet Frau Goller um einen Bericht der ersten 6 Monate als Leiterin der Stadtbibliothek Landau.

Frau Goller berichtet, der Leitungswechsel und das Auffangen der Personaleinsparung während der Urlaubszeit sei eine Herausforderung gewesen. Dies sei nur aufgrund der guten Vorbereitung durch Frau Hess, der vorherigen Leiterin, und durch die tolle Unterstützung aller Kolleginnen und des Fördervereins so gut gelungen. Aus Zeitgründen hätten Projekte verschoben werden müssen und würden jetzt wieder aufgegriffen.

Im Oktober sei halbtags Frau Drexler, eine Diplom-Bibliothekarin, als Stellvertreterin der Leitung eingestellt worden, die donnerstags, freitags und samstags in der Stadtbibliothek und zwei Tage in der Bibliothek des Religionspädagogischen-Institut in Karlsruhe beschäftigt sei. Die Einarbeitungsphase dauere aufgrund der wenigen Stunden, die sie in der Stadtbibliothek zubringe, noch an.

Weiterhin stellt Frau Goller die Aktionen im letzten Jahr vor. Die Stadtbibliothek habe ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit verschiedenen Kooperationspartnern wie Stadtarchiv, Gericht, Frauenhaus und Otto-Hahn-Gymnasium angeboten, bei denen die Resonanz sehr gut gewesen sei. Im zweiten Halbjahr sei das Angebot der Veranstaltungen aufgrund der personellen Situation etwas reduziert gewesen. Auch die Aktion „Blind Date mit einem Buch“ sei gut angekommen und werde weitergeführt. Beim Lesesommer habe es in diesem Jahr etwas weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer als im letzten Jahr gegeben. Außerdem sei die Bestandspräsentation in verschiedenen Bereichen überarbeitet worden. Um die Kinder an das Buch heranzuführen sei im Haus der Familie ein Lese-Club gegründet worden, bei dem die Stadtbibliothek als Kooperationspartner fungiere. Das Schulungsangebot für Schulklassen, so Frau Goller, solle in nächster Zeit auch für ältere Schülerinnen und Schüler ausgebaut werden. Zum Beispiel solle das Recherchetraining für Klasse 10 ausgebaut werden um zu zeigen wie im Internet und im Bibliothekskatalog sinnvoll recherchiert werden könne. Für dieses Angebot seien mit Unterstützung von Landesmitteln Tablets angeschafft worden. Bis jetzt sei das Angebot erst mit einer Schule durchgeführt worden.

Die Gebührenerhöhung ab 1. September war bereits im letzten Ausschuss auf der Tagesordnung. Diese sei gut von den Benutzern angenommen worden. Weiter berichtet Frau Goller, dass sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr erhöht hätten. Es habe ca. 380 Ausleihen im Monat mehr gegeben, bei der Onleihe sogar ca. 600 pro Monat mehr. Im nächsten Jahr, so Frau Goller, sei das Ziel, die Aufenthaltsqualität in der Bibliothek, zum Beispiel durch Sofas zu verbessern. Es solle außerdem neue Flyer geben und der Online-Katalog solle überarbeitet werden. Froh sei die Stadtbibliothek darüber, dass die Auszubildende Frau Broßardt die Nachfolge von Frau Casella antrete und somit ab dem nächsten Jahr eine halbe Stelle erhalte.

Der Vorsitzende dankt Frau Goller für die tolle Arbeit, die in der Stadtbibliothek geleistet werde. Die Resonanz sei sehr positiv, auch auf die Ausstellung von Werner Laubscher.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Stadtmuseum Maximilianstraße 7: aktueller Planungsstand

Der Vorsitzende entschuldigt Frau Kohl-Langer, die aufgrund eines Termins, der nicht zu verlegen war, nicht persönlich im Kulturausschuss referieren kann.

An ihrer Stelle erläutert der Vorsitzende die Vorlage „Neukonzeption HeimatMuseum Landau in der Pfalz“ zum Tagesordnungspunkt 5, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, im nächsten Jahr eine Kulturausschuss-Sitzung im Archiv abzuhalten, um einen Eindruck von den Räumlichkeiten zu bekommen.

Er betont, dass das kleine Team um Frau Kohl-Langer sehr gute Arbeit leiste.

Herr Kiefer freut sich sehr über das neue Konzept des HeimatMuseums, das seiner Meinung nach überfällig sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschuss-Mitgliedern und dankt Frau Goller dafür, dass der Kulturausschuss in der Stadtbibliothek zu Gast sein durfte.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende um 18.45 Uhr die Sitzung.



Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 30.11.2016 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 24.

Vorsitzender

Gesehen:

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Marion Kuhn
Schriftführerin